

70. Buchs, 12 cm hoch; Pietà, die Madonna hält den Leichnam im Schoße, das Haupt zu ihrem emporhebend. Ende des XVII. Jhs.

71. 27 cm; Holz, polychromiert und vergoldet; hl. Wolfgang, stehend, in der Linken das Pedum, in der Rechten das Kirchenmodell mit einer Axt am Dache haltend. Um 1680.

72. Elfenbeinstatue; 11 cm hoch; Postament mit größerer Deckplatte unten und kleinerer oben; darauf hl. Benedikt, mit Kelch und Pedum. Ende des XVII. Jhs. Pendant dazu: Hl. Scholastika.

73. Elfenbeinstatue; hl. Johannes B., langgestreckte Figur, die linke Hand zum Lamme herabreichend, in der rechten den Kreuzstab haltend. Ende des XVII. Jhs.

74. Holz, polychromiert und vergoldet; Statuette des hl. Benedikt, über einem mit Voluten ornamentierten Postament. Ende des XVII. Jhs. Pendant dazu: hl. Scholastika.

75. Holzfigur, modern polychromiert und vergoldet; Madonna mit Kind und Szepter. (Kopie des Gnadenbildes von Einsiedeln. 1692 von P. Michael Lang nach Nonnberg gebracht und auf dem Altare der Einsiedelkapelle aufgestellt.) 1693 bestellte Äbtissin Maria Magdalena II. von Schneeweiß Krone und Szepter für diese Figur bei dem Churkölnischen Hof-Juwelier und Bürger zu Freising Johann Gg. Ziegler; sie kosteten 433 fl. 34 kr.¹⁾

76. Holzfigürchen, 27 cm; polychromiert; hl. Mönch, ein Buch in der Linken, die Rechte beschädigt; über profiliertem Postament. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

77. Holzfigürchen, 29 cm hoch; polychromiert; hl. Erentrudis, stehend, in der Linken das Kirchenmodell, die Rechte abgebrochen. Über schwarzem, kreuzförmig gegliederten Postament, mit angesetzten Volutengliedern. Ende des XVII. Jhs.

78. Holzrelief, aus braunem Holze, in schwarzem Rahmen mit Goldleiste, mit Perlstab und Goldrosetten an den Eckplatten. Dornenkrönung; Christus sitzt mit dem Rohrszepter, ein Scherge drückt ihm die Dornenkrone aufs Haupt, links und rechts zwei verspottende Schergen. Ange deutete Architektur, mit einem Ringe an der Mauer und einer Pechpfanne an einem Stocke. Ende des XVII. Jhs. (Fig. 208).



Fig. 201, Alabasterfigur der hl. Rosalie (Skulptur 54, S. 139)



Fig. 202 Madonna mit dem Kinde (Skulptur 60, S. 140)

Fig. 208.

79. 31 × 46; Holzrelief, fast voll gearbeitet, polychromiert. Kreuzifixus, von Engeln umgeben, oben Gottvater, in ganzer Figur — aus den Wundmalen strömt das Blut und bildet ein Meer. Madonna, schwebt, von Wolken getragen und fängt den Strahl aus der Seitenwunde mit beiden Händen auf. Ende des

¹⁾ In der darauf bezüglichen Korrespondenz ist ein Passus von Interesse, mit dem Ziegler gegen eine in Salzburg getroffene zu niedrige Schätzung seiner Arbeit protestiert: *Im ybrigen möcht ich einen goltschmidt sehen, der den verstandt hett und diese arbeit recht schätzen khunt, was wüssen die goldschmidt, was die goltarbeitherey kunst ist; daß man vor das einmaßbrättirren, oder farben einzelassen nichts begeren soll; nimbt mich gar wunder, daß diese kunst in Salzburg vor nichts gehalten würth, in dem doch in Augspurg ein wollerfahrner gsöll, der ein guter goltarbaither ist, dennoch dise kunst nit weiß, auch gehren umbsonst 2 Jahre arbeithen wollte, wann er nur diese wissenschafft, oder kunst erfahren khunt; und mir würth's veracht; ich hab goltschmidtarbeit versprochen, hab aber entgegen die arbeith in goltarbaithereykunst geliffert etc.*